

Dienstag, 4. Februar 1975

Blatt 267

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Karl Lakowitsch gestorben

Land- und forstwirtschaftliche Betriebs-
inspektion: 558 Mängel und Gefahrenquellen

Tonbanddienst: Altenhilfe

Wien ohne Gemeindestier

Lokal:

(orange)

Tuberkulose noch nicht besiegt

In drei Wochen 440 falsch geparkte Autos
abgeschleppt

Ferienaktion: "Fahrt zum Schnee" ein voller
Erfolg

Serie von Bränden

Straßenbahnstörung in Floridsdorf und Donaustadt

Kultur:

(gelb)

25.000 Schilling für Galerie Basilisk

Kommunal/International: Führerscheinentzug für Falschparker

(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

karl lakowitsch gestorben

wien, 4.2. (rk) karl l a k o w i t s c h , der von 1959 bis 1963 Landeshauptmann-stellvertreter von wien und 1953 bis 1964 amtsfuehrender stadtrat fuer baubehoerdliche und sonstige technische angelegenheiten war, ist im 78. lebensjahr gestorben.

karl lakowitsch wurde am 5. februar 1897 als sohn eines schuhmachermeisters in wien geboren. nach der matura im jahre 1915 leistete er bis 1918 kriegsdienst, anschliessend erlernte er das schuhmacherhandwerk. 1929 uebernahm er nach dem tod des vaters das vaeterliche geschaeft und spezialisierte sich auf die herstellung orthopaedischer schuhe. er war als vertreter seines berufsstandes bis 1938 taetig. 1945 nahm er seine politische taetigkeit sofort wieder auf und wurde in den nationalrat gewaehlt. 1946 wurde er obmann des oesterreichischen genossenschaftsverbandes. 1953 uebersiedelte er vom parlament ins rathaus. zu seinem ressort gehoerten ausser den baubehoerden auch die friedhofsverwaltung, die verkehrstechnischen angelegenheiten und die oeffentlichen einrichtungen.

karl lakowitsch trat als stadtrat zurueck, um die funktion eines praesidenten der wiener handelskammer zu uebernehmen. bis 1970 uebte er dieses amt aus. (sti)

buergermeister gratz kondolierte

buergermeister leopold g r a t z schickte an die witwe von karl lakowitsch ein beileidstelegramm, in dem es heisst: "der verstorbene zaehlte zu den markantesten und tatkraeftigsten vertretern der gewerblichen wirtschaft in wien. sein langjaehriges wirken in der wiener kommunal- und landespolitik war durch liebe und treue zu unserer stadt, durch echten idealismus, durch stete schaffensfreude und wahre hilfsbereitschaft gekennzeichnet. wien wird die grossen verdienste von karl lakowitsch nicht vergessen."

+++

k o m m u n a l :

=====

Land- und forstwirtschaftliche betriebsinspektion:

558 maengel und gefahrenquellen

6 wien, 4.2. (rk) in 773 betrieben hat die land- und forstwirtschaftsinspektion der stadt wien im jahre 1973 kontrollen durchgefuehrt. dabei wurden in 255 betrieben insgesamt 558 maengel und gefahrenquellen festgestellt. waren im jahr vorher in 36 prozent der ueberprueften betriebe beanstandungen notwendig, so war das im berichtsjahr nur in 30 prozent der betrieben der fall. 167 beanstandungen betrafen baulichkeiten, 106 elektrische anlagen und 65 maschinen und geraete. die haeufigste ursache fuer beanstandungen war mangelhafte instandhaltung, wobei in der regel die daraus entstehenden gefahren weit unterschaezt werden.

56 beanstandungen betrafen verletzungen des sozial- und arbeitsrechtes, die vorwiegend das fehlen von schutzausruestungen und den mangelhaften zustand von dienstwohnungen betrafen.

in der wiener land- und forstwirtschaft gab es 296 arbeitsunfaelle, darunter keiner mit toedlichem ausgang.

die wiener landesregierung hat den bericht der land- und forstwirtschaftsinspektion einstimmig zur kenntnis genommen. (sti)
1053

tonbanddienst: altenhilfe

4 wien, 4.2. (rk) gesundheits- und sozialstadtrat univ. prof. dr. alois s t a c h e r spricht in der februar-folge des tonbanddienstes der oesterreichischen arbeitgemeinschaft fuer volksgesundheit ueber die einrichtungen und massnahmen der stadt wien, die es unseren betagten mitbuergern ermoeglichen und erleichtern, in der vertrauten umwelt ihres eigenen heimes ihren lebensabend zu verbringen.

der tonbanddienst kann unter der kurzrufnummer 1770 erreicht werden. (ka)

1039

L o k a l :

=====

tuberkulose noch nicht besiegt

1 wien, 4.2. (rk) die tuberkulose wurde einst "wiener krankheit" genannt, weil sie hier so haeufig aufgetreten ist. dank der bekaempfungsmassnahmen, die von der stadtverwaltung in der ersten republik geschaffen und in der zweiten republik ausgebaut wurden, ist diese krankheit zurueckgedraengt worden - aber sie ist noch nicht besiegt.

seit dem jahre 1962 fuehrt das gesundheitsamt der stadt wien bei den 17- bis 18jaehrigen schuelerinnen und schuelern der mittleren lehranstalten schirmbildreihenuntersuchungen durch. im jahr 1974 wurden 9.724 schuelerinnen und schueler untersucht und bei sieben von ihnen eine bis dahin unerkannte aktive lungentuberkulose festgestellt. das bedeutet einen krankheitsfall bei 1.400 untersuchten personen, eine unerwartet hohe zahl.

bei den reihenuntersuchungen wurden ausserdem bei drei schuelern ein herzfehler, bei zehn eine staerkere verkruemmung der wirbelsaeule und bei drei schuelern behandlungsbeduerftige erkrankungen der bronchien festgestellt. (sti)

0948

L o k a l :

=====

in drei wochen 440 falsch geparkte autos abgeschleppt
seit montag viertes abschleppfahrzeug in aktion

2 wien, 4.2. (rk) seit montag ist ein vierter abschleppwagen in aktion, um autos abzuschleppen, die in absoluten halteverboten geparkt sind. damit kann die massnahme gegen jene autofahrer verstaerkt werden, die durch vorschriftswidriges parken in den engen und verkehrreichen strassen der innenbezirke den fliessenden individualverkehr, die strassenbahn oder gar einsatzfahrzeuge der feuerwehr, der rettung und der polizei behindern.

wie notwendig ein verstaerktes vorgehen gegen unbelehrbare ist, beweist die bilanz der magistratsabteilung 48 fuer die vergangenen drei wochen: in der zeit vom 7. bis 31. jaenner mussten nicht weniger als 440 fahrzeuge aus absoluten halteverboten verkehrreicher strassen abgeschleppt werden.

es duerfte noch zu wenig bekannt sein, dass das abgeschlepptwerden - neben der polizeistrafe - eine menge geld kostet: je nach der entfernung sind 1.102 s, 1.473 s oder 2.204 s beim abholen des fahrzeugs zu entrichten. die abgeschleppten fahrzeuge koennen vom abstellplatz in wien 5, einsiedlergasse 2, abgeholt werden, aber nur waehrend der dienststunden, das ist montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr. (smo)

0950

L o k a l :

=====

ferienaktion "fahrt zum schnee" ein voller erfolg

3 wien, 4.2. (rk) schon am ersten tag der ferienaktion "fahrt zum schnee" konnte das sportamt der stadt wien einen grossen erfolg buchen. fuenf autobusse mit 250 kindern starteten montag frueh vom wiener rathaus in die wintersportgebiete wienerbruck und st. aegyder gscheid. es herrschte tiefster winter und es gab praechtige abfahrten. fuer die skihaserln stehen bei der aktion "fahrt zum schnee", die in den semesterferien taeglich in die schoensten skigebiete fuehrt, zahlreiche sportlehrer zur verfuegung.

in diesem zusammenhang teilt das sportamt der stadt wien mit, dass fuer freitag, dem 7. februar, noch einige restplaetze zur verfuegung stehen. die anmeldung erfolgt im sportamt der stadt wien, 8, friedrich schmidt-platz 4. die fahrt kostet 50 schilling. (ka)
1038

L o k a l :

=====

serie von braenden

9 wien, 4.2. (rk) eine reihe schwieriger brandeinsaetze hatte die wiener feuerwehr montag abends und in der darauffolgenden nacht.

in der chirurgischen abteilung des sofienspitals hatte ein schadhafter rauchfang der muellverbrennung einen waermestau ausgeloeset, der den holzfussboden im ersten stock in brand setzte. nach loeschung des feuers musste die feuerwehr fuer den muellverbrennungsofen ein heizverbot erlassen, bis der rauchfang repariert ist.

im hofburg-trakt am josefsplatz brannten im vorraum zur mikrofilmabteilung der nationalbank mehrere telefonbuecher, die auf dem fussboden abgelegt waren. auch der brettboden geriet dadurch in brand. die feuerwehr konnte groesseren schaden verhindern. da brandlegung nicht auszuschliessen ist, wurde die kriminalpolizei eingeschaltet.

im hofseitigen wohnzimmer der wohnung nummer 8 im haus 15, beingasse 23, war aus nicht feststellbarer ursache ein brand ausgebrochen. die wohnungsinhaberin lieselotte kuehmayer war zu diesem zeitpunkt im stiegenhaus, ihre beiden kinder - die 16 monate alte martina und die siebenjaehrige wilma - waren im brennenden zimmer. die mutter bemerkte den rauch und konnte ihre beiden kinder bergen, wilma hatte allerdings verbrennungen im gesicht erlitten. das zimmer brannte voellig aus, auch die kueche wurde beschaedigt. etwa 3 quadratmeter der decke zur darueberliegenden wohnung mussten von der feuerwehr entfernt werden.

im hotel reisser, 13, wolkersbergenstrasse 38, geriet durch eine schadhafte heizdecke das bett der 35jaehrigen krankenschwester helene poelzl in einem zimmer im 2. stock in brand. die frau, die schwere verbrennungen und eine rauchgasvergiftung erlitt, wurde vom hotelbesitzer richard reisser noch vor eintreffen der feuerwehr aus dem brennenden zimmer gerettet.

mit einer zigarette setzte der 34jaehrige willi reisinger sein bett in seiner wohnung im haus 9, berggasse 20 in brand. obwohl er brandwunden am ganzen koerper erlitt, konnte er noch die wohnungstuer oeffnen und sich bei nachbarn bemerkbar machen, die feuerwehr und rettung verstaendigten. (sti)

k u l t u r :

=====

25.000 schilling fuer galerie basilisk

8 wien, 4.2. (rk) eine praemie in der hoehe von 25.000 schilling hat das kulturamt der stadt wien an die galerie basilisk in der schoenlaterngasse vergeben. die praemiiierung erfolgte im rahmen der praemierungsaktion des kulturamtes der stadt wien fuer wiener kleingalerien. (may)

1122

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

fuehrerscheinentzug fuer falschparker

5 wien, 4.2. (rk) in der bundesrepublik deutschland wurde nun zum ersten mal einem notorischen falschparker der fuehrerschein entzogen. in dortmund hatte ein mann seinen wagen in sieben monaten zwanzigmal auf gehsteigen abgestellt und dafuer insgesamt 8.000 mark (mehr als 60.000 s) strafe zahlen muessen. nach dem einundzwanzigsten falschen parken wurde ihm der fuehrerschein entzogen. die berufsinstanz bestaetigte den fuehrerscheinentzug mit der begruendung, von einem autofahrer muesse verantwortungsbewusstsein gegenueber der allgemeinheit verlangt werden, der betroffene habe jedoch nur ruecksichtslos seine privatinteressen verfolgt. (sti)

1051

k o m m u n a l :

=====

wien ohne gemeindestier

10 wien, 4.2. (rk) mit einer novelle zum tierzuchtfoerderungsgesetz, die am dienstag von der wiener landesregierung unter vorsitz von landeshauptmann-stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r beschlossen wurde, ist nun die verpflichtung der wiener landwirtschaftskammer zur haltung eines gemeindestiers abgeschafft worden. der grund dafuer ist, dass die zahl der kuehe stark gesunken ist: 1961 wurden noch mehr als 200 erstbesamungen durchgefuehrt, 1971 nur mehr 35. statt der verpflichtung einen stier zu halten, obliegt nun der landwirtschaftskammer "der bezug, die aufbewahrung und abgabe von stiersamen fuer die kuenstliche befruchtung von weiblichen rindern".

das gesetz regelt auch die sogenannte koerung, das heisst die auswahl maennlicher tiere, die fuer die zucht hervorragend geeignet sind. hier wurden ponys und haehne einbezogen. drei koerkommissionen sind zu bilden, eine fuer hengste, eine fuer stiere, eber, schaf- und ziegenboecke und eine fuer haehne. die kommissionen stellen fuer geeignete maennliche tiere koerscheine aus.

das gesetz regelt auch, welche tierrassen zur zucht zugelassen sind. bei rindern etwa sind das fleckvieh, braunvieh und grauvieh, bei den schweinen nur das weisse edelschwein und das deutsche veredelte landschwein, bei pferden noriker, warmblut, haflinger, ponys und kleinpferde, bei schafen das bergschaf und das karakulschaf, bei ziegen die saanenziege und bei huehnern schliesslich barred rocks, cornish, italiener, leghorm, new hampshire, rhodelaender, steirerhuhn, sussex, white rocks und deren kreuzungen. (sti)

1217

L o k a l :

=====

strassenbahnstoerung in floridsdorf und donaustadt

11 wien, 4.2. (rk) diensttag um 10.10 uhr kam es in einem kabelschacht des unterwerkes floridsdorf aus unbekannter ursache zu einem kabelbrand. von den betroffenen kabeln wird ausschliesslich die strassenbahn in floridsdorf und donaustadt versorgt. infolge des schadens waren die strassenbahnlinie 25 und 26 ab reichsbruecke und die linien 132, 231 und 331 ab floridsdorfer bruecke unterbrochen. nach umschaltungen konnte der verkehr zwischen 10.50 und 11.37 uhr stufenweise wieder aufgenommen werden. (sti)

1225